

# Sternstunden der Wahrheit in den Öffentlich-Rechtlichen – es war einmal....

geschrieben von AR Göhring | 28. Januar 2020

(AR Göhring)

Bis etwa 2.000 galt in den ARD/ZDF/ORF/SRF-Sendern der menschengemachte Klimawandel nicht als dogmatische Wahrheit, sondern wurde dialektisch diskutiert. Von 2.000 bis 2010 dann gab es nur noch vereinzelte Stimmen, denen erlaubt wurde, an mehr oder weniger versteckten Sendeplätzen Tacheles zu reden. Ab 2010 war auch das fast völlig vorbei; der erste Klimahype von 2006/07 mit Nobelpreis für das IPCC und Oscar für TV-Prediger Al Gore hatte seine Wirkung getan.

Hier eine wunderbare Zusammenstellung (meist) aus Zeiten vor 2010, als der Deutsche Fernsehfunke noch Fakten brachte. Mit Michael Limburg, Horst-Joachim Lüdecke, Günter Ederer, Fred Singer, Nigel Calder, Vince Ebert, Hans von Storch, Thomas Globig, Norbert Bolz, Hans-Joachim Zillmer, Wolfgang Thüne, Steffen Biersack, Harald Lesch, Hans Mathias Kepplinger, Dieter Hanitzsch, ...und sogar Stefan Rahmstorf vom PIK!

Ausschnitte von *Report-München*, *Phoenix-Runde*, *Fakt ist...!*, *extra* (ARD), *3SatFestival*, *hart aber fair*, *Wetter für drei* (MDR), *mdr um 12*, *Dellings Woche* (WDR), *Aeschbacher* (SRF1), *alpha-Centauri* (BR), *SF Rundschau* (3SAT), *Der Sonntags-Stammtisch* (BR).

>